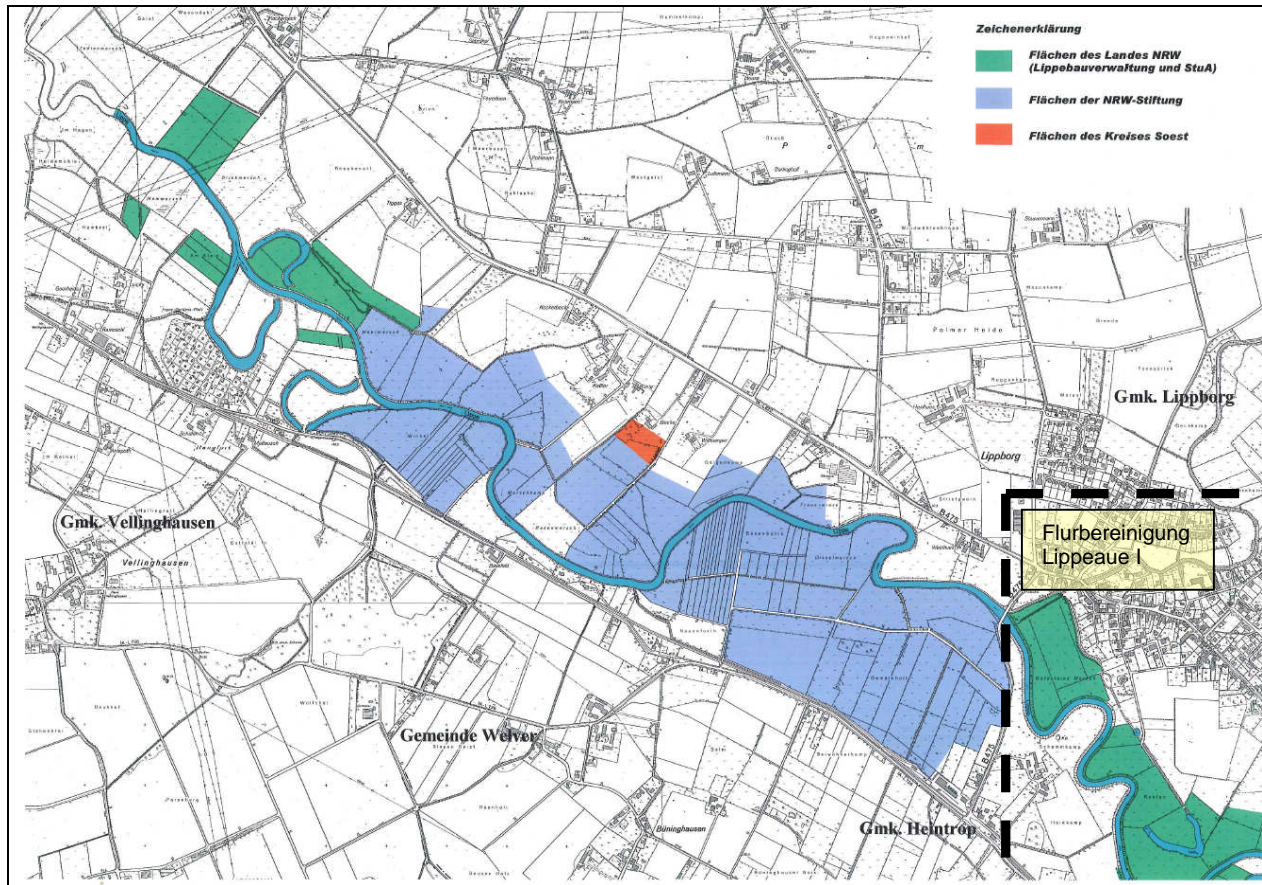


# Vereinfachte Flurbereinigung Disselmersch

Das Verfahren wurde am 26. April 2012 schlussfestgestellt.



## Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach § 86 FlurbG

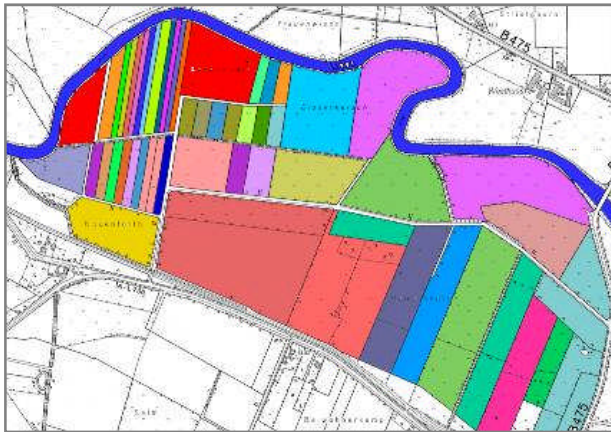
Größe: 315 ha

Anzahl der Teilnehmer: 118

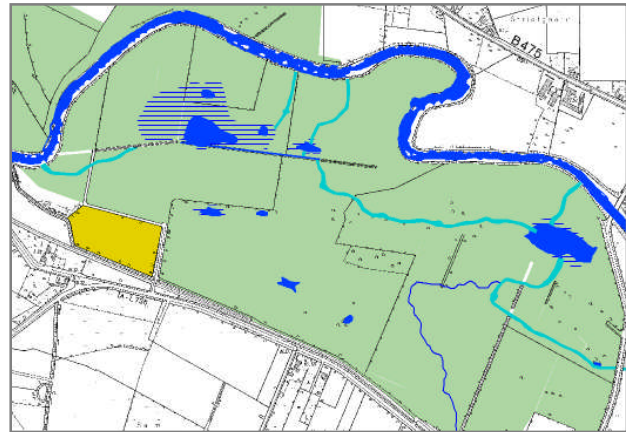


## Ziele der Bodenordnung:

Ziel des im Jahr 2011 abgeschlossenen Vereinfachten Flurbereinigungsverfahrens war die Wiederherstellung einer naturnahen Kulturlandschaft in der Lippeaue im Bereich der Disselmersch unter Berücksichtigung der Belange der dort wirtschaftenden Landwirte. Zur Umsetzung der Entwicklungsziele war ein umfangreicher Flächenerwerb und Flächentausch notwendig. Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel hat die Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege auf Antrag der Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e. V. (ABU) bereitgestellt. Darüber hinaus sollten dem Land NRW, vertreten durch die Lippebauverwaltung, Flächen für das Lippeauenprogramm bereit gestellt werden. Die Bodenordnungsmaßnahmen sollten im Einvernehmen mit den Grundstückseigentümern durchgeführt werden.



Disselmersch 1990 (vor der Flurbereinigung)



Disselmersch 2005 (nach der Flurbereinigung incl. Maßnahmen)

## Ergebnis

Der NRW-Stiftung konnten durch Ankauf und Flächentausch 84,6 Hektar im Einvernehmen mit den Grundstückseigentümern zur Verfügung gestellt werden, dem Land NRW 62 Hektar und dem Kreis Soest 10,6 Hektar. Lediglich eine Fläche im Zielgebiet konnte nicht ins öffentliche Eigentum überführt werden.

## Verfahrensablauf

13. November 1991	Einleitungsbeschluss
Beginn der Grundstücksverhandlungen	
Erweiterung des Flurbereinigungsgebietes durch insgesamt 63 Änderungsbeschlüsse, zuletzt am 20. Juli 2010	
7. Januar 1997	Anhörungstermin zum Flurbereinigungsplan und Besitzeinweisung in die neuen Flächen
8. April 1997	Ausführungsanordnung
Dezember 1998	Grundbuchberichtigung
3. Mai 2011	Anhörungstermin zum 3. und damit letzten



9. Januar 2012

Nachtrag zum Flurbereinigungsplan  
Katasterberichtigung

26. April 2012

Erlass der Schlussfeststellung

**Wie geht es weiter:**

03. Juli 2012

Übergabe der rechtskräftigen Schlussfeststellung  
an den Vorsitzenden der Teilnehmergeinschaft



Lippeaue bei Lippborg 2000 – Disselmersch im Bild oben links

**Ansprechpartner vor Ort:**

Teilnehmergeinschaft Disselmersch

Vorsitzender:  
Bruno Gunnemann,  
Büninghauser Straße 8, 59510 Lippetal

Stellv. Vorsitzender:  
Burkhard Schulte,  
Natelner Straße 4, 59510 Lippetal

**Ansprechpartner in der Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 33 – Standort Soest:**

Andreas Barden      Tel.: 02931 82-5101  
[andreas.barden@bezreg-arnsberg.nrw.de](mailto:andreas.barden@bezreg-arnsberg.nrw.de)

Klaus Menne      Tel.: 02931 82-5133  
[klaus.menne@bezreg-arnsberg.nrw.de](mailto:klaus.menne@bezreg-arnsberg.nrw.de)

Corinna Nillies      Tel.: 02931 82-5138


corinna.nillies@bezreg-arnsberg.nrw.de

Weitere Informationen unter:

[http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/b/bodenordnung/do\\_buntes/lebend\\_gewaesser.pdf](http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/b/bodenordnung/do_buntes/lebend_gewaesser.pdf)

**Naturerlebnis Auenland**  
*Lebensräume schaffen - Natur erleben - Natur vermitteln*

„Naturerlebnis Auenland“ entwickelt neue Lebensräume auf öffentlichen Flächen, schafft Aussichts- und Rastpunkte entlang des Radweges Auenland, informiert und vermittelt Wissen. Ende 2012 wird der Radweg Auenland eröffnet.



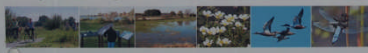
**Maßnahmenpunkt 3 „Disselmersch“**

Hier werden neue Gewässer angelegt, die die Fläche vor allem für Vögel noch attraktiver macht. Auf einem Erdhügel wird eine geschlossene Beobachtungshütte errichtet, von der aus Vögel gut beobachtet werden können. Die Zuwegung erfolgt geschützt, so dass Vögel nicht gestört werden. Bitte betreten Sie den Erdhügel erst nach Fertigstellung der Beobachtungshütte 2011, vorher würden Sie beim Betreten den Hügel die Vögel stören, sie würden auffliegen.

**Bauzeit**  
September 2010: Anlegen der Gewässer und Aufsetzen eines Erdhügels  
Sommer 2011: Errichten einer Beobachtungshütte

**Konzeption und Planung**  
Konzeption und Planung der Gewässer:  
ABU, Teichstr. 19, 59505 Bad Sassendorf  
Konzeption und Planung der Beobachtungshütte:  
Planungsbüro Dipl.-Ing. H.-J. Berger, Grüner Weg 3, 59505 Bad Sassendorf

**Bauausführung**  
Herstellung der Gewässer, Aufsetzen eines Erdhügels:  
Firma Vogt, Hiernenstein 26, 48317 Drenthofort  
Bauvorbereitung und Baubegleitung der Erdarbeiten:  
Ingenieurbüro Vollmer, Wallstr. 17, 59593 Geske  
Bauvorbereitung und Baubegleitung der Beobachtungshütte:  
Planungsbüro H.-J. Berger, Grüner Weg 3, 59505 Bad Sassendorf



**Projektleiter:** Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest e.V. (ABU)  
**Projektpartner:** Land NRW, NREU, Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturförderung, Gemeinde Welver, Gemeinde Lippetal, Stadt Lippstadt, Kreis Soest, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Soest, Stiftung Natur im Kreis Soest  
**Auskufl erstellt:** ABU, Teichstr. 19, 59505 Bad Sassendorf, Tel. 02921-52830, [www.abu-naturschutz.de](http://www.abu-naturschutz.de)  
Mehr Informationen zu dem Projekt finden Sie unter [www.naturerlebnis-auenland.de](http://www.naturerlebnis-auenland.de).

Co-finanziert aus Mitteln der Landes NRW und der Europäischen Union (ERDF)

EUROPAISCHE UNION  
Landesministerium für  
Umwelt, Naturschutz und  
Bürgerbeteiligung

Landesrat NRW  
NRW-STIFTUNG  
LERNEN • LEBEN • LEISTEN

ABU  
Biologischer Umweltschutz

## Naturerlebnis Auenland:

Im Rahmen des Projektes „Naturerlebnis Auenland“, das durch die Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz (ABU) im Kreis Soest initiiert wurde, werden die bereits über Bodenordnungsverfahren in der Lippeaue und an der Ahse zur Verfügung gestellten Flächen weiter optimiert. Das Projekt wird im Rahmen von Erlebnis.NRW gefördert und verfügt über ein Budget von rd. 597.000 €. Zur Umsetzung der Maßnahmen sollen über andere Bodenordnungsverfahren noch einzelne Flächen in der Aue erworben werden.